

ERKLÄRUNG ZUR FREIHEIT DES SAATGUTES

Saatgut ist die Quelle des Lebens und das erste Glied in der Nahrungsmittelkette. Die Kontrolle über Saatgut bedeutet die Kontrolle über unser Leben, unsere Lebensmittel und unsere Freiheit. Konzerne wie Monsanto haben zu einer Saatgutkrise geführt - eine Krise durch Saatgutpatente, Saatgutmonopole, Bio-Piraterie, Gentechnik und die Entwicklung steriler Saaten. Der vielschichtige Notstand, der dadurch entstanden ist, braucht eine geeinte weltweite Antwort. Zusammen müssen wir die Patentierung von Saatgut beenden. Unterstützen sie die weltweite Bewegung, um die Konzerne zu stoppen, unser Saatgut zu kidnappen und damit unsere Freiheit und unsere Zukunft in Besitz zu nehmen mit der Unterzeichnung der Erklärung zur Saatgutfreiheit. Die weltweit gesammelten Unterschriften zur Unterstützung der Kampagne werden vor allem in der Lobbyarbeit eingesetzt, unter anderem im Weißen Haus, der Europäischen Kommission, Regierungen etc.. Für die Unterstützung der Deklaration gibt es keine Zeitbegrenzung, denn die Kampagne ist zunächst auf 3 Jahre angelegt.

Jede/r ist eingeladen, die folgende Erklärung zur Saatgutfreiheit zu unterzeichnen

1. Saatgut ist die Quelle des Lebens und Ausdruck des Lebens selbst, das sich mit Saatgut ständig erneuert, vermehrt und in Freiheit entwickelt.
2. Saatgut verkörpert die bio-kulturelle Vielfalt.
3. Die Freiheit von Saaten ist das Geburtsrecht jeder Lebensform und die Basis für den Schutz der Artenvielfalt.
4. Saatgutfreiheit ist das angestammte Recht jedes Bauern und Erzeugers von Lebensmitteln. Das Recht der Bauern, Saatgut zu erhalten, auszutauschen, weiter zu entwickeln, zu züchten und zu verkaufen, ist Kern der Saatgutfreiheit. Wenn diese Freiheit weggenommen wird, droht die Verschuldung und in extremen Fällen Selbstmord.
5. Saatgutfreiheit ist die Grundlage für die Freiheit der Lebensmittel, denn die Samen sind das erste Glied in der Nahrungsmittelkette.
6. Saatgutfreiheit wird von Patenten bedroht, die zu Monopolen führen, und es zu einem Verbrechen machen, wenn Farmer Saat erhalten und tauschen. Patente auf Saatgut sind ethisch und ökologisch ungerecht, weil sie exklusive Rechte für eine so genannte Erfindung geben. Saat ist keine Erfindung. Leben ist keine Erfindung.
7. Saatgutfreiheit von den verschiedensten Kulturen und Regionen ist bedroht durch Bio-Piraterie und der Patentierung von traditionellem Wissen und Vielfalt, die keine Erfindung sondern Diebstahl ist.
8. Saatgutfreiheit wird bedroht durch gentechnisch veränderte Samen, die unsere Felder verseuchen und die Option für gentechnisch freie Lebensmittel unmöglich macht. Die Freiheit von Bauern ist auch bedroht, wenn sie nach der Verunreinigung ihrer Felder von den Konzernen verklagt werden wegen "Diebstahl von Eigentum".
9. Saatgutfreiheit wird bedroht durch die absichtliche Veränderung von Saatgut von einer sich ständig selbst erneuernden Ressource zu einer nicht erneuerbaren, patentierten Handelsware. Der extremste Fall von nicht erneuerbarem Saatgut ist die "Terminator- Technik", die mit dem Ziel entwickelt wurde, nicht vermehrungsfähiges Saatgut zu erzeugen.
- 10. Wir verpflichten uns, Saatgutfreiheit zu verteidigen, um den vielen Arten das Recht zu erhalten, sich weiter zu entwickeln. Wir verteidigen die Freiheit der Menschen und Gemeinschaften, selbst vermehrbare Saatgutquellen als Gemeingut zu erhalten. Um all dies zu erreichen, werden wir Saatgut erhalten. Wir werden Saatgutbanken im Gemeinschaftsbesitz aufbauen. Wir werden kein Gesetz anerkennen, das ungerechterweise Saatgut zum Besitz von Konzernen macht. Wir werden uns für das Ende von Patenten auf Saatgut einsetzen.**

Mehr Informationen : www.navdanyainternational.de (und in Englisch): www.seedfreedom.in

Unterschriftenliste auf der Rückseite

B i t t e w e n d e n >>>>>

